

AMRUM

FREI

HOCH

DREI

INHALT

03 RUBRIK INSEL- MENSCHEN

Dirk Hansen -
Fahrradverleiher

05 RUBRIK NATUR

50 Jahre Öömrang
Ferien i.f.

06 RUBRIK WOHLFÜHLEN

Mit dem Boot übers Meer

07 RUBRIK TYPISCH ÖÖMRANG

Flyer zur kleinen
Heidepflege

08 SOCIAL MEDIA PAGE

09 KONTAKT & IMPRESSUM



INSELMENSCHEN

DIRK HANSEN - FAHRRADVERLEIHER



©Foto: privat

Ein wahrer Strunluuper sei er, meint die Schwester. Denn Dirk Hansen steht gern früh auf, um am menschenleeren Strand stundenlang zu laufen – und die Freiheit zu genießen. Sieben Marathons und zahlreiche Inselläufe hat der leidenschaftliche Jogger schon bestritten. Pfingsten steht der Muko-Lauf an. „Eigentlich sind mit Strunluuper die Vögel am Strand gemeint“, erklärt Dirk, „meine Schwester fand aber, das passt auch auf mich.“

Freiheit empfand Dirk aber auch, als er seinen Sohn auf der Insel aufwachsen sah:

„ES IST EIN TRAUM FÜR KINDER, HIER GROSS ZU WERDEN. ES GIBT KAUM KRIMINALITÄT, STATTDESSEN KURZE WEGE UND EIN BEHÜTETES UMFELD – ES HAT WAS VON BULLERBÜ.“

Der Nachwuchs war denn auch ein guter Grund, nach zwanzig Jahren auf dem Festland zurück auf die Insel zu kommen. Der andere war der Fahrradladen seines Bruders Stefan, den die Familie nach dessen tragischem Unfall weiterführte und in den Dirk mit seiner Frau Joanna schließlich einstieg. In diesem Jahr feiert das Geschäft sein 30. Jubiläum. Und kürzlich wurde Azubi Paul Melzenbach von der IHK zum landesbesten Lehrling im Ausbildungsberuf Fahrradmonteur gekürt.

Auch zwei Ferienwohnungen in Nebel und Norddorf gehören zum Familienbetrieb. Was er Gästen rät, die noch nie auf Amrum waren? „Das Auto auf dem Festland lassen!“, sagt er. „Erstens haben wir kurze Wege und außerdem macht man auf Amrum am besten alles mit dem Fahrrad, ob man zum Bäcker oder zum Einkaufen fährt oder an den Strand – so lernt man die Insel auch gleich richtig kennen.“

Sein Lieblingsort ist die Odde an der Nordspitze – und überhaupt der gesamte Streifen vom Kniepsand, immer an der Wasserkante lang. Dort läuft er auch am liebsten. Beim Einkauf mag Hansen es gern regional: „Wir haben zwei Bauern auf der Insel. Bei Bauer Schult in Norddorf gibt es Eier und Gemüse, bei Bauer Martinen in Süddorf Fleisch aus eigener Zucht.“

Warum jeder unbedingt mal nach Amrum muss? Seine Freunde vom Festland schwärmen von der „Champagnerluft, also dieser einzigartig tollen Luft, die man hier einatmen kann.“ Und davon bekommt man auf Amrum generell eine Menge ab – „hier ist man ständig draußen und gesund in Bewegung.“ Auch gibt es auf Amrum auf kleinstem Raum sehr viel Schönes: „die Heide, die Dünen und einen der weltweit schönsten Strände überhaupt.“

Nach dem Joggen erfrischt sich Dirk übrigens gern direkt im Meer, bevor es mit dem Fahrrad zurück nach Hause geht. So früh am Morgen ist er auch im Wasser ganz allein. „Doch einmal tauchte plötzlich zwei Meter neben mir ein Kopf aus dem Wasser auf“, erinnert sich Dirk und lacht, „es war ein Seehund, der mich groß anglotzte.“



©Foto: privat

Der Amrumer Mukolauf zugunsten des Amrumer Mukoviszidose-Vereins startet am Pfingstsamstag um 12.30 Uhr auf dem Gelände der Fachklinik Satteldüne und führt rund um die Insel (26,5 km, auch kürzere Strecken). Infos [hier](#)

Stefans Fahrrad-Verleih befindet sich am Strunwai 8 in Nebel auf Amrum. Weitere Informationen [hier](#)

**#amrumfreihochdrei #inselmensch
#amrum #amrumliebe**

AMRUM DIE INSEL DER FREIHEIT #AMRUMFREIHOCHDREI



NATUR

50 JAHRE ÖÖMRANG FERIAN I.F.



©: Mathias ROSE

Fünzig Jahre ist es schon her, dass Jens Quedens, bis heute Vereinsvorsitzender, den Öömring Ferian gründete: als Heimatverein, um den Insulanern in den Wintermonaten Unterhaltung zu bieten. Legendär und sehr gut besucht waren die friesischen Theaterstücke. Denn zunächst lag der Schwerpunkt in der Förderung der friesischen Sprache. Erst später kamen der Naturschutz und die Archäologie hinzu.

Seit 1983 betreut der Öömring Ferian das Naturschutzgebiet „Amrumer Dünen“ sowie das „Landschaftsschutzgebiet Amrum“ – und seit 2001 zusammen mit dem Verein Jordsand und der Schutzstation Wattenmeer einen Teil des Nationalparks Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer. Im letzten Jahr wurden 822 Führungen durchgeführt, 25 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Neben den beiden hauptamtlichen Mitarbeitern unterstützen derzeit vier Freiwillige die Arbeiten im Naturzentrum. Sie führen die Vogelzählungen durch (60 über das Jahr verteilt), prüfen auf zahlreichen Gebietsrundgängen Hinweis-Schilder und kontrollieren und reinigen die 300 Nistkästen im Amrumer Wald.

Zum Verein gehört auch das Öömring Hüs in Nebel – ein 1683 erbautes, reetgedecktes Kapitänshaus, in dem mehrere originalgetreu eingerichtete Räume zu besichtigen sind.

Die zwölf ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden von auswärtigen Betreuern aus ganz Deutschland und der Schweiz unterstützt, die ihren Urlaub nutzen, um ehrenamtlich Führungen anzubieten. Über 10.000 Personen besuchten im vergangenen Jahr das Öömring Hüs. 42 Paare nutzten das besondere Ambiente, um hier zu heiraten. Im vergangenen Jahr erhielt das Öömring Hüs eine offizielle Museumszertifizierung und ist Teil eines Netzwerks kleiner Museen in Nordfriesland.

Zusätzlich engagiert sich der gemeinnützige Verein, der sich hauptsächlich über Spenden und Landeszuschüsse für die Schutzgebietsbetreuung finanziert, im Bereich der Archäologie. So ermöglichte er unter anderem den originalgetreuen Nachbau eines eisenzeitlichen Hauses. Aber auch um die Pflege der friesischen Sprache macht sich der Verein nach wie vor verdient. So hat er zuletzt die vier Granitplatten gefördert, auf denen an verschiedenen Orten der Insel jeweils eine Strophe der Amrumer Hymne zu lesen ist – auf Öömring, versteht sich.

So viel Engagement und Erfolg muss gefeiert werden. Am 25. Mai gibt es daher zum Jubiläum ein großes Sommerfest – mit Live-Musik, der Amrumer Trachtengruppe, dem Amrumer Shantychor, der Amrumer Blaskapelle und vielem mehr. In der anschließenden Festwoche werden verschiedene Vorträge und Veranstaltungen organisiert.

[Website hier](#)

[News Artikel hier](#)

[Infos zur Jubiläumsfeier hier](#)

WOHLFÜHLEN

MIT DEM BOOT ÜBERS MEER

@Foto: Kai Quedens



Auch auf dem Wasser hat die Saison begonnen. Nicht nur die Fähren, die in Wittdün anlanden, sind gut gebucht – auch viele Ausflugsfahrten sind jetzt wieder möglich. Doch eine der beliebten Routen wird in diesem Jahr nicht mehr angeboten.

So fahren keine Adler-Schiffe von Büsum nach Amrum, Föhr oder Sylt. Der Grund: Der Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz Schleswig-Holstein hat beschlossen, die Flächen am Helgolandkai anders zu nutzen, sie stehen den Adler-Schiffen nicht mehr zur Verfügung. „Aus Platzgründen im Büsumer Hafen haben wir vorerst die Amrum-Verbindung aus dem Fahrplan nehmen müssen“, so Jannes Piegras, Geschäftsführer Reederei Adler & Eils, „wir hoffen aber, diese bei den Urlaubern durchweg beliebte Ausflugsmöglichkeit von Büsum nach Amrum im nächsten Jahr wieder anbieten zu können.“

Doch es gibt viele weitere schöne Ausflüge mit den Adler-Schiffen. Am Fähranleger in Wittdün legen die Schiffe an, um die Fahrgäste beispielsweise nach Sylt oder Föhr zu fahren. Urlauber nutzen auch gern den Adler-Express, der sie von Nordstrand nach Amrum bringt.

Seit Anfang April pendelt der Katamaran „Adler Cat“ wieder zwischen Amrum und Helgoland. 11:05 Uhr legt das Schnellboot ab und ist gegen 12:30 Uhr auf der Hochseeinsel.

Nach knapp vier Stunden Aufenthalt geht es 16:15 Uhr zurück, halb sechs wird wieder in Wittdün angelegt. Die Termine für den Adler Cat und die anderen Touren der Adler-Reederei erfährt man am besten über die entsprechenden Aushänge sowie auf der Website www.adler-schiffe.de/ab-amrum.

Auch die „Eilun“, das einzige Ausflugsschiff mit Heimathafen Amrum, eröffnete zu Ostern die Saison und sticht nun wieder in See. Kapitän Bandix Tadsen bietet traditionsgemäß Krabbenfangfahrten und Touren zu den Seehundsbänken, den Halligen, „Rund um Amrum“ sowie zum Wyker Fischmarkt an. Da die Zahl der Plätze an Bord begrenzt ist, sollte man sich unter Tel. 0151 75072321 anmelden. Die Termine stehen auf der Website: eilun.de



@Foto: MS eilun

[Website: eilun.de](http://eilun.de)

**#amrumfreihochdrei #inselgesundheit
#amrum #amrumliebe**

TYPISCH ÖÖMRANG

”

FLYER ZUR KLEINEN HEIDEPFLEGE

“

Neben der Heide in der freien Landschaft ist Heide auch häufig in den Amrumer Gärten zu finden. Sie dienen als Trittsteinbiotope für Tiere und Pflanzen und sind damit schützens- und erhaltenswert.

Hinweise und Tipps für die Pflege dieser „kleinen“ Heiden gibt es jetzt in einem neuen Flyer.

Erhältlich in den Touristinformationen auf der Insel und hier:

<https://www.amrum.de/naturschutzprojekte>

**#amrumfreihochdrei
#öömrang
#amrum #amrumliebe**

SOCIAL MEDIA PAGE



<https://www.instagram.com/nordseeinselamrum>



<https://www.facebook.com/amrum>



<https://www.pinterest.de/amrum2326/>



<https://twitter.com/InselAmrum>

KONTAKT / IMPRESSUM

Verantwortlich für das Online Mag #amrumfreihochdrei:

primo PR

Am Borsdorfer 13

60435 Frankfurt

info@primo-pr.com

+ 49 (0)69/530 546 50

www.primo-pr.com

Ust-ID: DE 280778062 Finanzamt Frankfurt

Vertretungsberechtigte Gesellschafter und Online-Redaktion:

Nuray Güler: n.gueler@primo-pr.com

Anne Heussner: a.heussner@primo-pr.com

Das Online Mag AMRUMFREIHOCHDREI erscheint zweimal im Monat und wird an einen ausgewählten Medienverteiler digital versendet bzw. steht auch als Blättervariante online über www.flipsnack.com bereit.

Rechtliche Hinweise

Primo PR Anne Heussner & Nuray Güler GbR. Alle Rechte vorbehalten. Alle Inhalte (Texte, Bilder, Animationen) sowie deren Anordnung im Online Mag unterliegen dem Schutz des Urheberrechtsgesetzes und anderer Schutzgesetze. Die Inhalte dürfen nur im Rahmen der Schrankenbestimmungen des Urheberrechtsgesetzes vorbehaltlich weiterer anwendbarer Gesetze ohne vorherige schriftliche Zustimmung von primo PR genutzt werden. Für die Inhalte fremder, verlinkter Internetangebote wird keine Verantwortung übernommen.

Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit, die Sie hier finden <http://ec.europa.eu/consumers/odr/>

Sie erhalten diese Information, da wir davon ausgehen, dass diese für Ihre Tätigkeit als Journalist/Blogger/Medienvertreter relevant ist. Sollten Sie keine weiteren Informationen wünschen, so teilen sie uns dies per Mail an info@primo-pr.com bitte mit. Wir werden Sie unverzüglich aus dem Verteiler löschen.



www.amrum.de